

Inhaltsverzeichnis

1	Personen	10
	Die Juden	10
	Die Christen	14
	Die Muslime	16
	Grenzgänger zwischen den Religionen	18
2	Inhalt	21
3	Vorbemerkungen zum Einsatz des Buches im Unterricht	26
4	Konzeption des Unterrichtsmodells	28
5	Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells	29
	Baustein 1: Die Frage des Einstiegs	29
1.1	Kartenabfrage zur Primärrezeption	29
1.2	Der Aufbau und die „Stimmen“ – Multiperspektivisches Erzählen im Rahmen eines historischen Jugendromans	30
1.3	Die Vorgeschichte – Interkulturelle und interreligiöse Verwicklungen und die Frage nach Identität	35
	Arbeitsblatt 1: Eine Kartenabfrage	40
	Arbeitsblatt 2: Die Blinden und die Sache mit dem Elefanten	42
	Baustein 2: Der Handlungsverlauf und die Personen in ihrer Welt und Religionszugehörigkeit	43
2.1	Jerusalem – Schauplatz der Handlung und heilige Stadt dreier Weltreligionen	43
2.2	Die Stationen der Handlung – Schreibkonferenz zum Verfassen einer Inhaltsangabe	50
2.3	Die Personen – Rollenbiografien und Figurenkonstellation	51
	Arbeitsblatt 3: Jerusalem – eine Stadt und drei Religionen	53
	Arbeitsblatt 4: Roswita von Benda: Mein Jerusalem – Dein El Kuds – Die Geschichte einer Freundschaft	56
	Arbeitsblatt 5: Die Handlung rekonstruieren – eine Inhaltsangabe schreiben	58
	Arbeitsblatt 6: Die Personen des Romans – Rollenbiografien	59
	Baustein 3: Juden, Christen und Muslime in Jerusalem – Das Verhältnis der Religionen zueinander	60
3.1	Die Kreuzzüge – Kriege um die Herrschaft im Heiligen Land	60
3.2	Die „Eiferer“ und der Humanist: Religiosität zwischen Menschlichkeit und Gewaltbereitschaft	64
3.3	Eine Vision vom Frieden und von Versöhnung – Die Ringparabel	66
	Arbeitsblatt 7: Der Dritte Kreuzzug – Ursachen und Verlauf	73
	Arbeitsblatt 8: Interview mit Vertretern unterschiedlicher Religionen	76

Baustein 4: Wer bin ich? Wo gehöre ich hin? Was ist Glück? – Existenzielle Fragestellungen im Roman 80

- 4.1 „Wer bin ich?“ – Identität und Zugehörigkeit als Themen der Adoleszenz am Beispiel Geschems 80
- 4.2 Die Lebenswege Rechas und Leas im Spiegel gesellschaftlicher Rollenerwartungen 83
- 4.3 Zwischen Freiheit und Determination – Der Tempelritter 87
- 4.4 Nathan als „Vater“ der Orientierungslosen, Hilfsbedürftigen und Suchenden – Eine Verteidigungsschrift 93
- Arbeitsblatt 9: Wer bin ich? – Bestandteile unserer Identität 95
- Arbeitsblatt 10: Leben als jüdisches Mädchen und als jüdische Frau – Die Lebenswege Rechas und Leas 97
- Arbeitsblatt 11: Der Tempelritter – Eine Marionette? 98
- Arbeitsblatt 12: Nathans Vermächtnis – Eine Verteidigungsschrift 99

Baustein 5: Entstehung, Rezeption und Kritik 100

- 5.1 Ein Vergleich zwischen Lessings Drama „Nathan der Weise“ und dem Jugendroman „Nathan und seine Kinder“ 100
- 5.2 Rezeption des Romans 104
- 5.3 Das offene Ende des Romans – Eine Einladung für Fortsetzungen 106
- Arbeitsblatt 13: Der Bezugstext: Gotthold Ephraim Lessing, „Nathan der Weise“ 108
- Arbeitsblatt 14: Eine Rezension zum Jugendroman 111

Zusatzmaterial 112

- Z1: Vorschläge für Klassenarbeiten 112
- Z2: Eine literarische Charakterisierung verfassen – Tipps und Techniken 114
- Z3: Martin Luther King: „I have a dream“ 115
- Z4: Sylvia Schwab: Lebendiges Panorama der Zeit der Kreuzzüge (Rezension) 118
- Z5: Bewertungsbogen für Klassenarbeit Nr. 1 119